

Liebe Christinnen und Christen der Pfarreien Herz-Jesu Dillenburg und St. Petrus Herborn,

aufgrund des Corona-Virus müssen auch in unserer Pfarrei alle Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt werden. Wir alle sind mit einer vollkommen neuen und plötzlich sehr ernsten Lage konfrontiert. Gerade jetzt sollte uns unser Glaube Hoffnung geben. Gerade jetzt ist es wichtig, sich in der Nachbarschaft, der Familie, im Freundeskreis zu vernetzen, sich zu trösten und gemeinsam zusammenzuhalten.

Gerade als Christen können und dürfen wir in diesen dramatischen Zeiten aus unserem schönen Glauben Kraft und Hoffnung schöpfen. Gott verlässt uns nie, er ist immer bei uns. Gerade in der Fastenzeit gehen wir mit Jesus den Weg zum Kreuz - und dann auch zur Auferstehung. Am Ende wird alles gut, am Ende stehen Erlösung, die Liebe und die Freude.

Das ist unser Osterglaube, denn an Ostern ist Jesus von den Toten auferstanden, er ist zu uns zurückgekehrt. Es ist nicht ganz einfach, inmitten der aktuellen Nachrichtenlage an Ostern zu denken, jedoch ist genau das unsere Hoffnung. Wir gehen auf Ostern zu. Nicht nur im Kalender.

Auch wenn das öffentliche Leben täglich herunterfährt, gerade jetzt sollten wir als Christen über alle bisherigen Grenzen der Konfessionen hinweg zusammenhalten, füreinander einstehen und gemeinsam beten. Und wenn jeder zur selben Zeit an dem Ort, wo er gerade ist, betet, dann spüren wir im Herzen, wir sind nicht alleine, wir halten zusammen, Gott ist bei uns. So lade ich Sie und Euch alle ein, zu den bisherigen Gottesdienstzeiten von zu Hause zu beten. Dann spüren wir unsere Verbundenheit.

Und ich möchte gerne ein altes christliches Gebet für unsere Pfarreien aktivieren. Es ist das Angelus-Gebet, was täglich um 6 Uhr, um 12 Uhr und um 18 Uhr gebetet wird. Da, wo es möglich ist, sollten zu diesen Zeiten (außer um 6 Uhr morgens) unsere Kirchenglocken als Zeichen des Glaubens und der Hoffnung läuten. Es sind besondere Zeiten, in denen ich jeden von uns einladen möchte, nach Möglichkeit dieses kleine Gebet zu sprechen, was im Folgenden abgedruckt ist. Wir Christen sind dazu berufen, Licht für die Welt zu sein. Beten und helfen wir uns dabei gegenseitig. In diesem Sinne segne Gott Sie und Euch alle ganz persönlich, wie auch unser Land und die ganze Welt.

Ihr bzw. Euer Pfarrer Christian Fahl,
Ihr bzw. Euer Diakonatspraktikant Mirko Milich

Beten wir den Angelus: Gotteslob Nr. 3,6 (auch im Folgenden abgedruckt)

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft
Und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du Maria,
voll der Gnade,
der Herr ist mit dir,
du bist gebenedeit
unter den Frauen
und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde
unseres Todes. Amen.

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn
Mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden
Und hat unter uns gewohnt

Gegrüßet seist du Maria ...

Bitte für uns, heilige Gottesmutter
Dass wir würdig werden der Verheißung Christi.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.